

Verein Vereintes Mainz e.V.
Herrn Vorsitzenden
Herman-Hartmut Weyel
Geschäftsstelle
Postfach 3820

Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz 1
Telefon 0 61 31 / 12 20 00 – 20 01
Telefax 0 61 31 / 12 30 00

Datum **3. März 2004**

55028 Mainz

Informationsbroschüre des Verein „Vereintes Mainz“ e.V.

Sehr geehrter Herr Weyel,

mit großer Sympathie habe ich die Informationsbroschüre des Vereins „Vereintes Mainz“ e.V. aufgenommen.

Die darin zum Ausdruck gebrachten Kernsätze werden von mir voll unterstrichen und auch unterstützt. Danach will die Stadt Mainz auf keinen Fall eine Zwangsrückgliederung der unter Wiesbadener Verwaltung stehenden Mainzer Stadtteile Amöneburg, Kastel und Kostheim. Vielmehr sollen die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Stadtteile **selbst** über ihre kommunalpolitische Zukunft entscheiden.

Dies wäre ohne weiteres durch einen Staatsvertrag zwischen den beiden Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz zu regeln. Nachdem aber sowohl das Land Hessen als auch die Stadt Wiesbaden den von der rheinland-pfälzischen Landesregierung vorgelegten Entwürfe eines Staatsvertrages ablehnten, liegt es nunmehr bei den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, durch ein entsprechendes Gesetz das Selbstbestimmungsrecht der AKK-Bevölkerung zu sichern.

Die geschichtliche Verbundenheit zur Stadt Mainz braucht nicht mehr besonders herausgestellt werden. Die in der Information beispielhaft hervorgehobenen Punkte einer besondern Verbundenheit sind um eine weitere Tatsache zu ergänzen, denn das Mainzer Rathaus liegt in unmittelbarer Sichtbeziehung und insbesondere fußläufiger Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger der AKK.

Ich freue mich über die Aktivität des Vereins „Vereintes Mainz“ e.V. und sichere Ihnen jede denkbare Unterstützung zu, damit es uns gemeinsam gelingt, der AKK-Bevölkerung ihr Selbstbestimmungsrecht zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Beutel